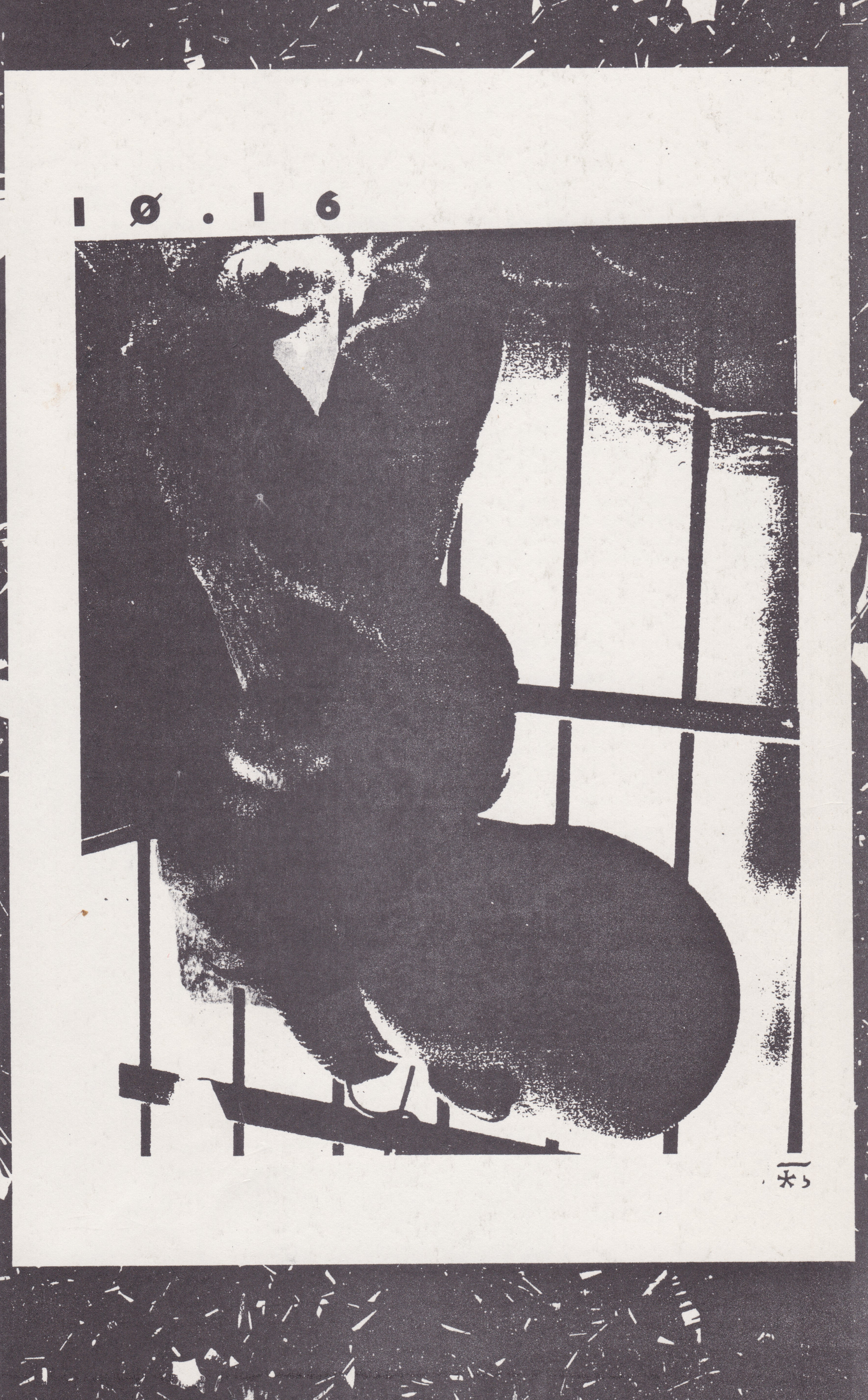
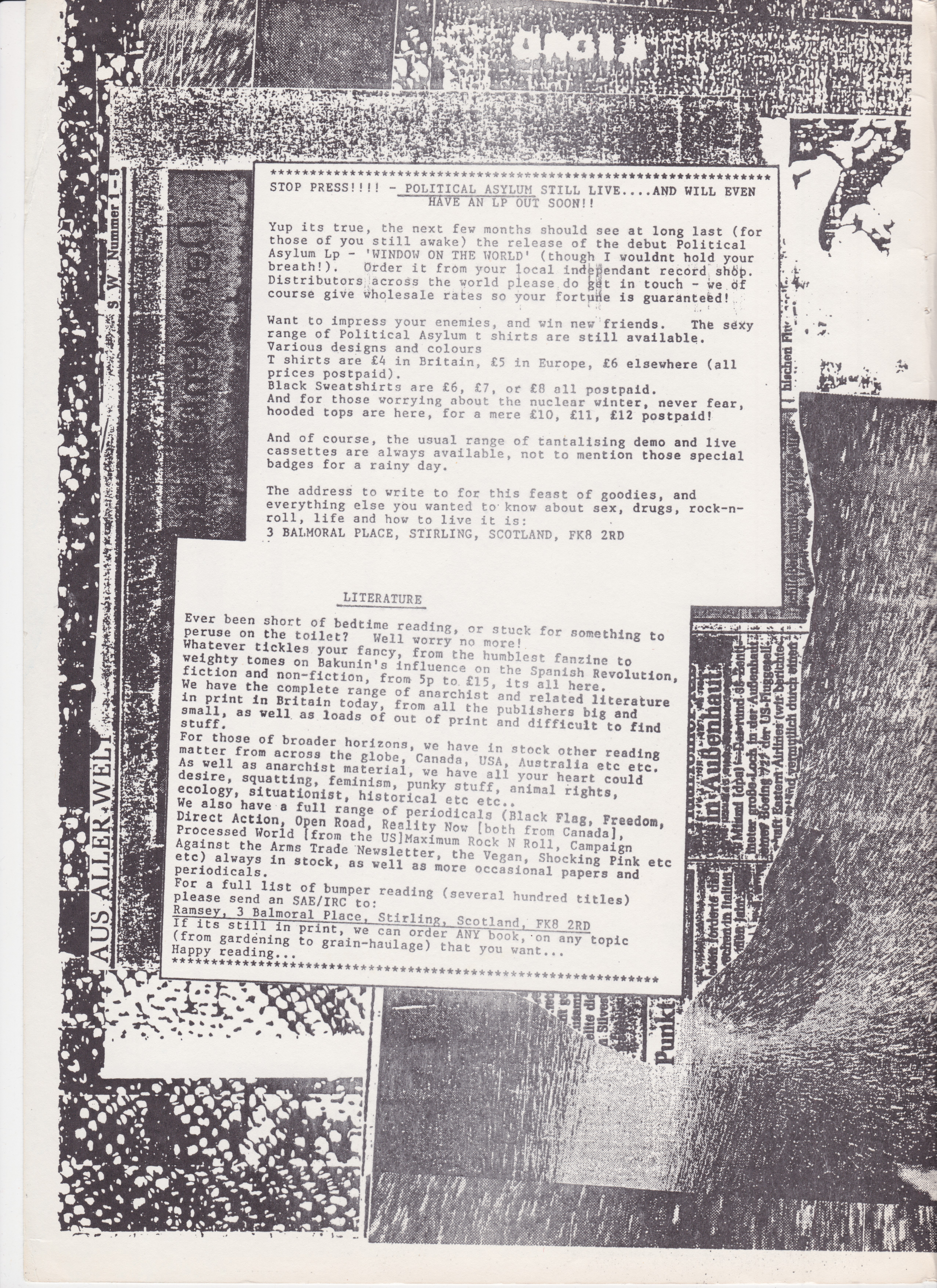

1Ø.16



****

STOP PRESS!!!! - POLITICAL ASYLUM STILL LIVE....AND WILL EVEN HAVE AN LP OUT SOON!!

Yup its true, the next few months should see at long last (for those of you still awake) the release of the debut Political Asylum Lp - 'WINDOW ON THE WORLD' (though I wouldnt hold your breath!). Order it from your local independant record shop. Distributors across the world please do get in touch - we of course give wholesale rates so your fortune is guaranteed!

Want to impress your enemies, and win new friends. The sexy range of Political Asylum t shirts are still available. Various designs and colours
T shirts are £4 in Britain, £5 in Europe, £6 elsewhere (all prices postpaid).
Black Sweatshirts are £6, £7, or £8 all postpaid.
And for those worrying about the nuclear winter, never fear, hooded tops are here, for a mere £10, £11, £12 postpaid!

And of course, the usual range of tantalising demo and live cassettes are always available, not to mention those special badges for a rainy day.

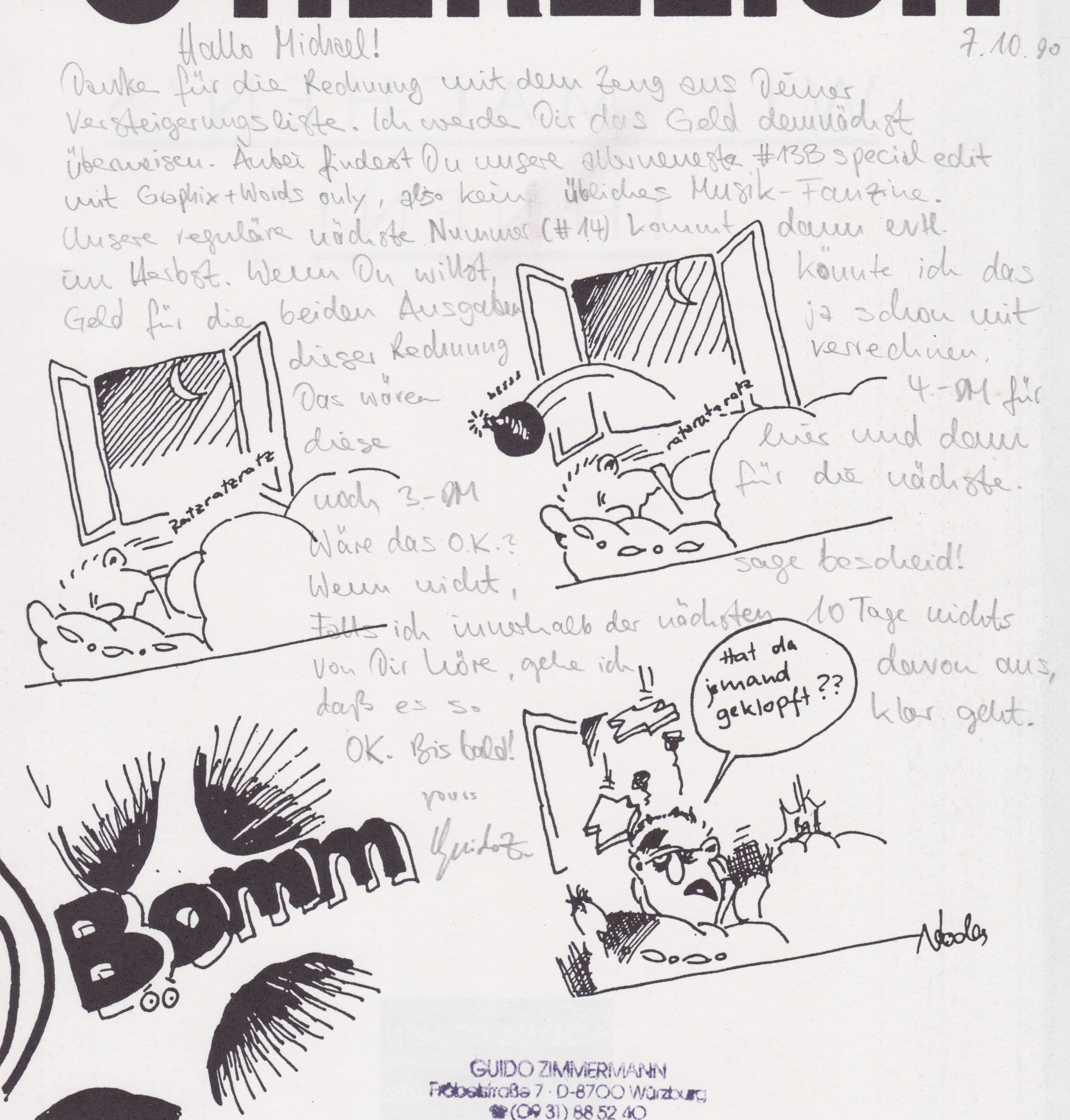
The address to write to for this feast of goodies, and everything else you wanted to know about sex, drugs, rock-n-roll, life and how to live it is:
3 BALMORAL PLACE, STIRLING, SCOTLAND, FK8 2RD

LITERATURE

Ever been short of bedtime reading, or stuck for something to peruse on the toilet? Well worry no more!
Whatever tickles your fancy, from the humblest fanzine to weighty tomes on Bakunin's influence on the Spanish Revolution, fiction and non-fiction, from 5p to £15, its all here.
We have the complete range of anarchist and related literature in print in Britain today, from all the publishers big and small, as well as loads of out of print and difficult to find stuff.
For those of broader horizons, we have in stock other reading matter from across the globe, Canada, USA, Australia etc etc.
As well as anarchist material, we have all your heart could desire, squatting, feminism, punky stuff, animal rights, ecology, situationist, historical etc etc..
We also have a full range of periodicals (Black Flag, Freedom, Direct Action, Open Road, Reality Now [both from Canada], Processed World [from the US]Maximum Rock N Roll, Campaign Against the Arms Trade Newsletter, the Vegan, Shocking Pink etc etc) always in stock, as well as more occasional papers and periodicals.
For a full list of bumper reading (several hundred titles) please send an SAE/IRC to:
Ramsey, 3 Balmoral Place, Stirling, Scotland, FK8 2RD
If its still in print, we can order ANY book, on any topic (from gardening to grain-haulage) that you want...
Happy reading...

****

● HERZLICH



Hallo Michael! 7.10.90

Danke für die Rechnung mit dem Zeug aus Deiner Versteigerungsliste. Ich werde Dir das Geld demnächst überweisen. Anbei findest Du unsere allerneueste #13B special edit mit Graphix+Words only, also kein übliches Musik-Fanzine. Unsere reguläre nächste Nummer (#14) kommt dann evtl. im Herbst. Wenn Du willst, könnte ich das Geld für die beiden Ausgaben ja schon mit dieser Rechnung verrechnen. Das wären diese 4.-DM für dies und dann noch 3.-DM für die nächste. Wäre das O.K.? Wenn nicht, sage bescheid! ~~Falls~~ ich innerhalb der nächsten 10 Tage nichts von Dir höre, gehe ich davon aus, daß es so klar geht. OK. Bis bald!

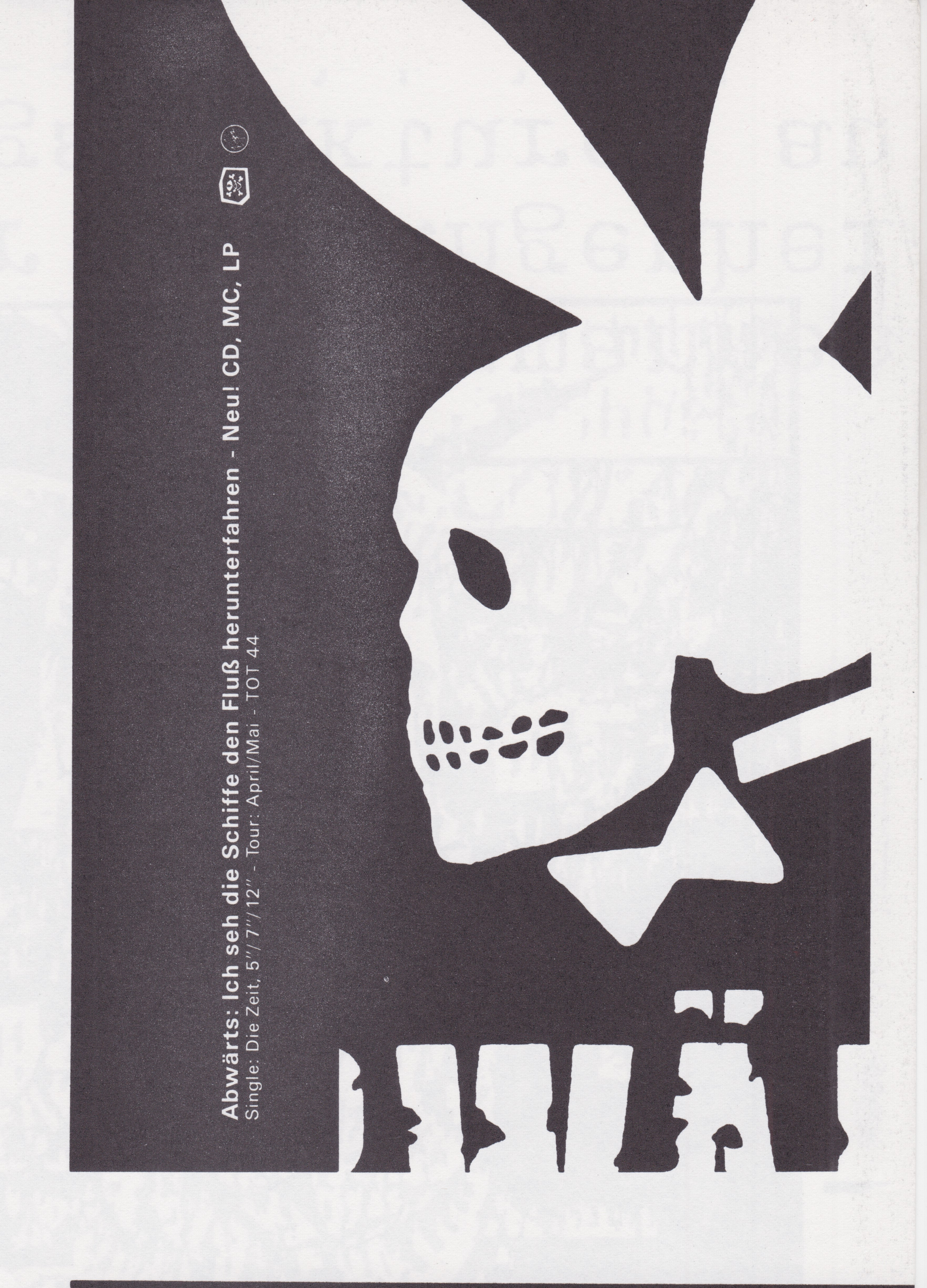
yours Guido Z.

GUIDO ZIMMERMANN
Fröbelstraße 7 · D-8700 Würzburg
☎ (09 31) 88 52 40

WILLKOMMEN!







Gesegnet seien jene, die
nichts zu sagen haben und
dennoch den Mund halten.

Oscar Wilde



u[illegible] mannes
igster vergangenhei
e songstrukturen au

Dichtung und Wahrheit über den Hamburger.

Um McDonald's kursieren einige seltsame Gerüchte, insbesondere was unser Verhältnis zur Umwelt anbelangt. Hier ein paar Tatsachen:

McDonald's gehört zu den ersten Unternehmen, die auf FCKW verzichtet haben. Zwei Jahre vor dem mit dem Bundesumweltministerium vereinbarten Termin 1990 haben wir die Herstellung unserer geschäumten Verpackungen auf ein Verfahren ohne FCKW umgestellt.

Durch McDonald's geht nicht ein einziger Quadratmeter Regenwald verloren. Es wird immer mal wieder behauptet, McDonald's fördere das Abholzen des tropischen Regenwaldes. Stimmt nicht, denn McDonald's bezieht weder Rinder noch Fleisch aus Regenwaldgebieten – nirgends auf der Welt. In der Bundesrepublik kommt das Fleisch für unsere Hamburger zu 98 % aus dem Inland und zu 2 % aus anderen EG-Ländern.

Durch McDonald's entsteht auch kein höherer Futterbedarf, denn der Rindfleischverbrauch ist insgesamt rückläufig und weniger als 5 % werden zu Hackfleischprodukten verarbeitet. Das Fleisch von McDonald's stammt zudem nicht von Mastvieh, sondern vorwiegend von Kühen, die hauptsächlich von Gras und Heu ernährt werden. Der Abfall von McDonald's macht nur 0,004 % des bundesdeutschen Mülls aus. Dennoch tun wir sehr viel, um auch diese Menge noch erheblich zu reduzieren.

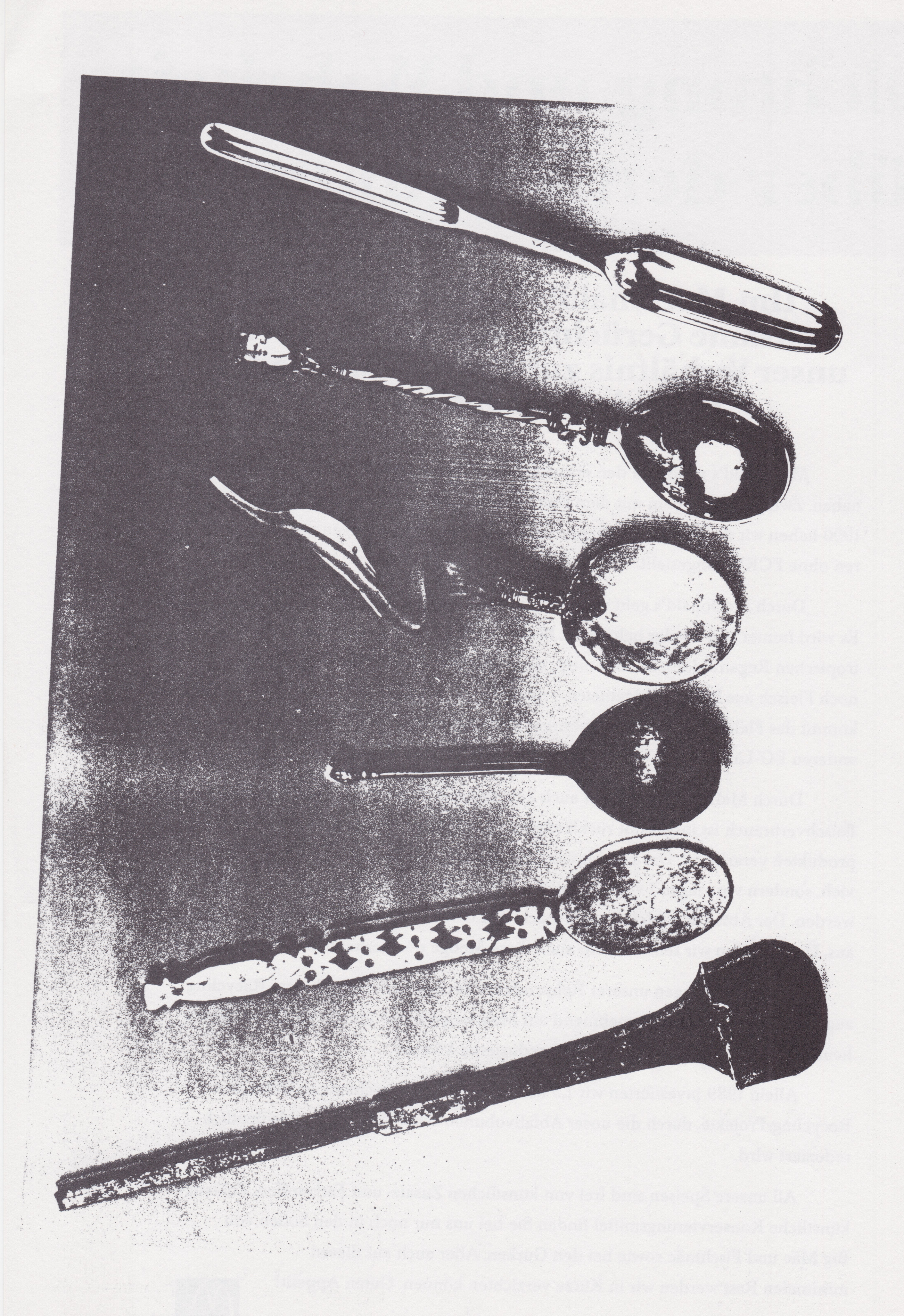
Die Verpackungen unserer Rohprodukte werden systematisch dem Recycling zugeführt, und wir stellen zunehmend auf Mehrwegsysteme um. So haben wir schon heute unser Müllaufkommen um 20 % reduzieren können.

Allein 1989 investierten wir 1,5 Millionen DM in verschiedene, interessante Recycling-Projekte, durch die unser Abfallvolumen schon bald nochmals deutlich reduziert wird.

All unsere Speisen sind frei von künstlichen Zusatz- und Farbstoffen. Zulässige künstliche Konservierungsmittel finden Sie bei uns nur noch in den Soßen von Big Mäc und Fischmäc sowie bei den Gurken. Aber auch auf diesen minimalen Rest werden wir in Kürze verzichten können. Guten Appetit!

Ihr McDonald's Restaurant

McDonald's



"Die Geschichte des Löffels"

Die Abbildung zeigt von links nach rechts:

Schöpflöffel aus Bronze, römisch, vor Christi

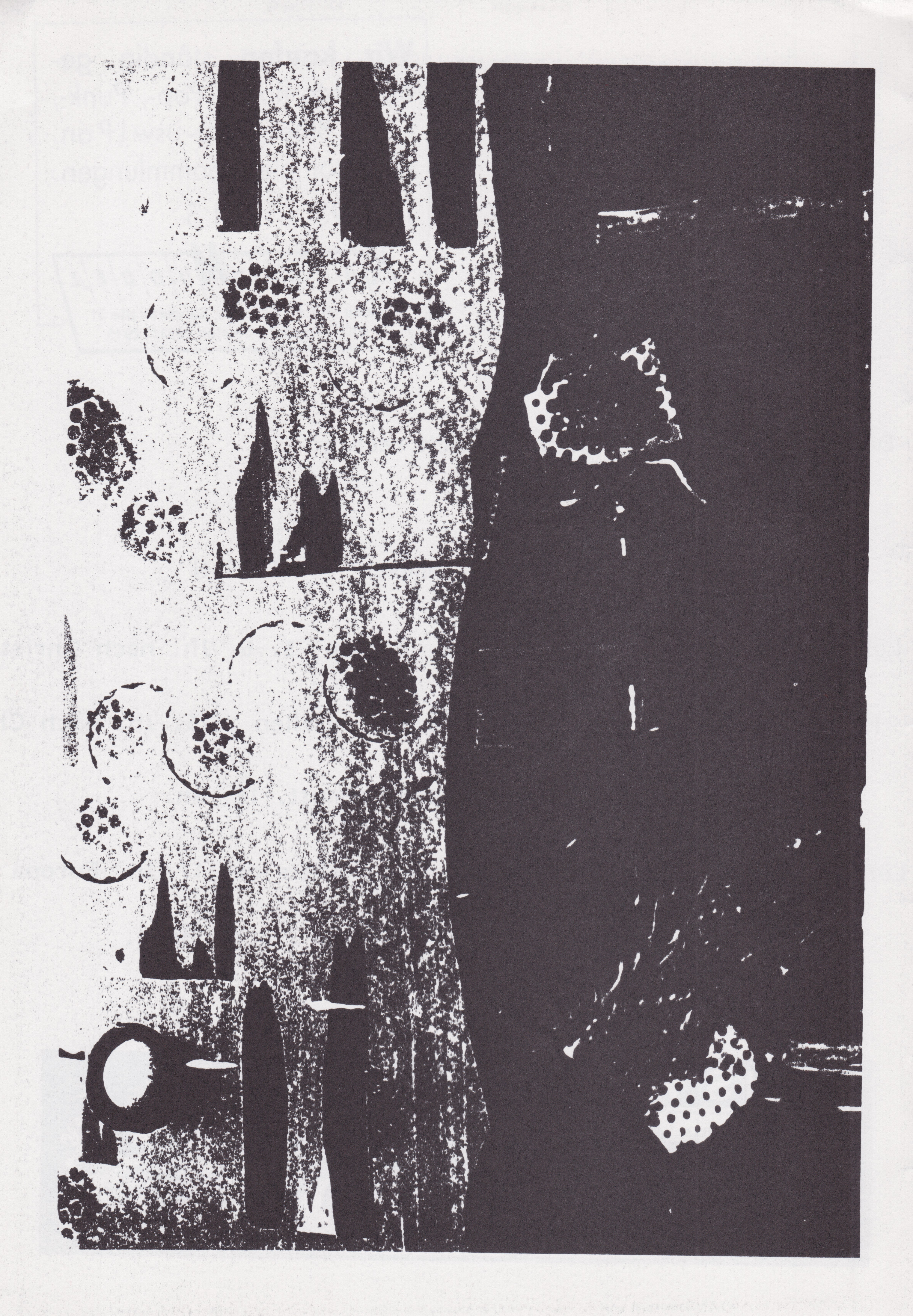
Löffel aus Bein, frühbyzantinisch, Balkan, 5.-6. Jh. nach Christi

kleiner Löffel aus gehämmerter Bronze, Italien , 15. Jh. nach Chr

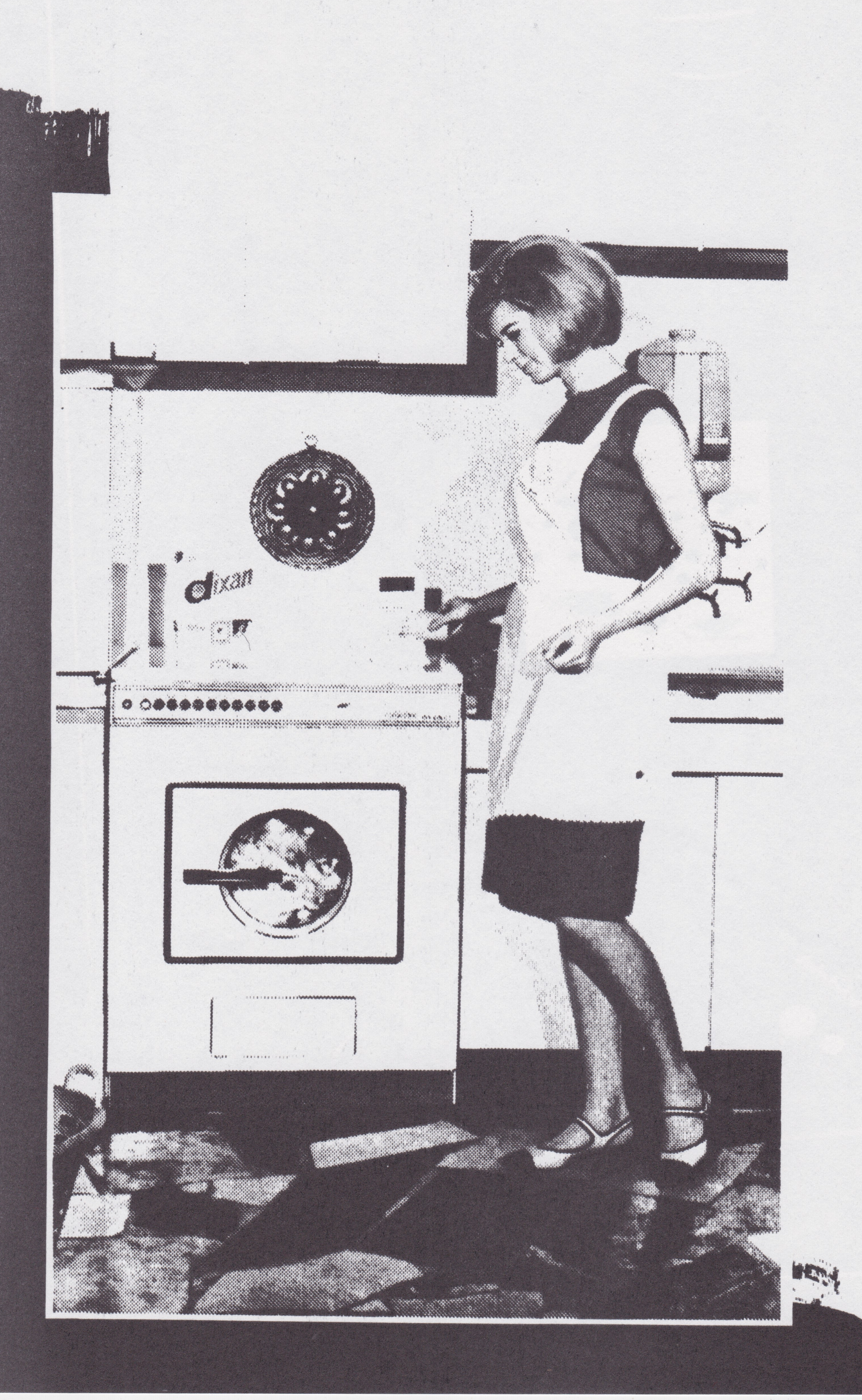
Löffel aus Perlmutt, 16. Jh.

Löffel silbervergoldet mit farbigem Email, Mitte des 17. Jh. Europa

Marklöffel aus Silber, 18. Jh. englisch.

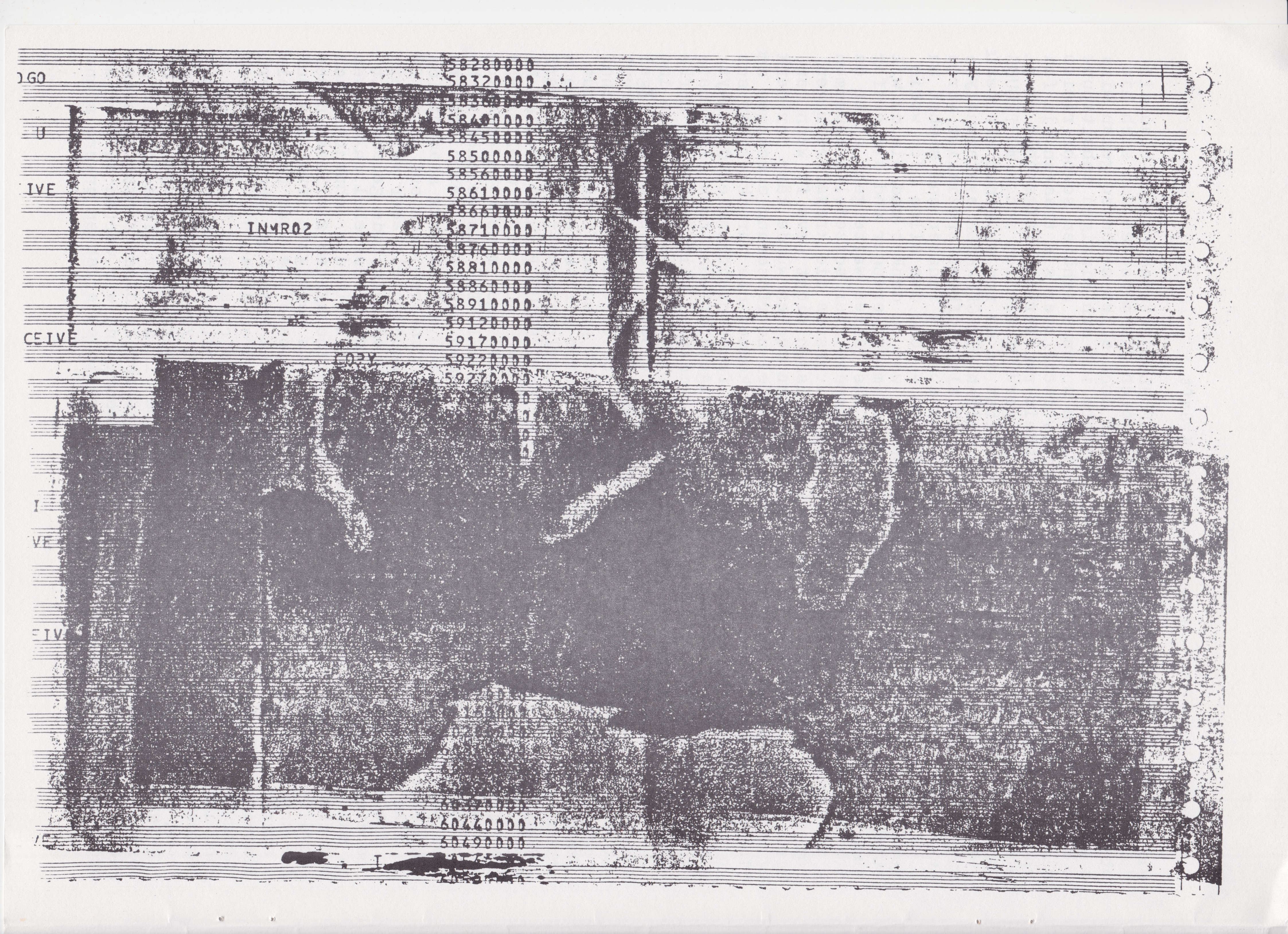





dixan

Die T-Reibende Kraaft

wir werden SACHlich wenn nicht sogar (AECHZend)aetzend lieber blau als farblos wie alle metalle so vertRotten auch die menschen vor sich hin aber was soll ich euch erzaehlen wo ihr doch alles schon so genau wisst spielen wir gedankenslalom: wie umfahre ich den einzigen anhaltspunkt so geschickt wie möglich entscheidende sprünge erhöhen sowohl risiko als auch tempo bringen also einen zeytvorteil aber sie traagen die faarben der ungewissheit hohe zähflüssigkeit redeverbot tiefgekühlt es plätschert ins uferlose aber ein bisserl gerührt bin ich schon WORTFLUSS MASCHINE BLECHTROMMEL MAULSPERRE was sitzt du da rum zwischen kleinwalsertal und idaho und glotzt auf diese zeilen STRECKFAKTOR systemanalyse RUDELSOOG gefaehrliche strudel 'also ich als tiefkuehlspezialist würde sagen schweigen rettet leben' du schaust aus dem fenster und siehst nur dein spiegelbyld l.t. berge in flammen - wozu das alles oder wohin verschlaegt die reyse dich gerade sag mir was du denkst und wie du w/lebst verunstaltete leiber der platz wird immer geringer und die entfernung immer groesser ich weiss nicht wie das alles weitergeht einen davor und einen danach Der Clan Der Leuchtenden Eier scizodelic amusement vorfreude möglich an den quellen des universums die kreysforermigen ruinen und merke dir wohl satte loewen beissen nicht (eva f) wenn man sich über die gedanken der anderen gedanken machen würde käme der denker nicht mehr aus dem denken heraus schuebel zerrfaserung aussaugen der clan der langen ohren wohin's geht manche kommen nie zurück er war schon gengangen bevor er ankam oder kann man feuer nicht anmalen die zeyt wird kommen und du verbrennst (dein selbstgeschaffenes para-dies) dateninput overkill emissionswerte steigend committed suicide fetzen herkunft und inhalt unerklärlich eine brodelnede masse an informationen immer im takt der leben heisst und der rythmus heisst herzschlag reizhagel aus allen richtungen und allen zeyten eine droehnende stampfende fluut ein unaufhaltsam aetzender schwall an der überlastungsgrenze melancholische synthetik die neue zeyt ist schnell und grausam fighter without mission na klingelts oder iss nich also machen wir weiter reizdichte nervensaegen neuronenfieber (kennen sie den überlastungstäter?) reizüberflutung als energietechnisches prinzip REIBUNG ERZUEGT ENERGIE Alles Klaar ? WIR LEBEN IN DER WASCHMASCHINE WEIL WIR ALLE NICHT GANZ SAUBER SIND !!! journalisten i. b. sind informationsjaeger manche informationen werden gut bezahlt andere nicht und sie beRICHTEN aus welcher richtung zeytnebel und sie haben alle schmale augen sie sind freundlich aber es schnarrt ES SCHNARRT und befreit atme ich auf siammais ich bin gerettet schlagt die trommeln blast die fanfaren denn auf jeden fall sind wir die zeugen eines einzigartigen schauspiels aber vergiss nicht die soone scheint auch ohne dich dann wieder zu tode gelangweilt von dieser ordnung von dieser sausauberkeit von dieser ehrlichkeit wenns mal erst läuft kommt schnell die unzufriedenheit die sehnsucht nach dem chaos wo ist das abenteuer das geiersuchsystem ziellosesumherschweifen unüberhörbar zwei katzen vögeln aufs heftigste frust bis auf die knochen elende höllenbrut die geistige kloake die welt des mentalen abschaums ich brauch nen B-Blocker (beta wie bumerang) denn ich werd dieses teuflische ding nicht los manche verlieren daraufhin die selbstbeherrschung andere das bewusstsein stimmen im reisswolf 'the cholera sound infection' the propably most used sound disaster in the world red regiderp verkündet 'dont pull the trigger if youre looking into the wrong direction aber es nützt alles nichts es rumort im getriebe DE TERMINUS - nie wieder wird stille einkehren in dem der diese schreie gehört hat und Seine Stimme wird leiser festverschlossen sensationen aus zweiter hand DER KYN verkaufen ihre T-Raeume und wir warten auf den mond eingehüllt in ein weltbyld aus informationen erlahmen unsere sinne



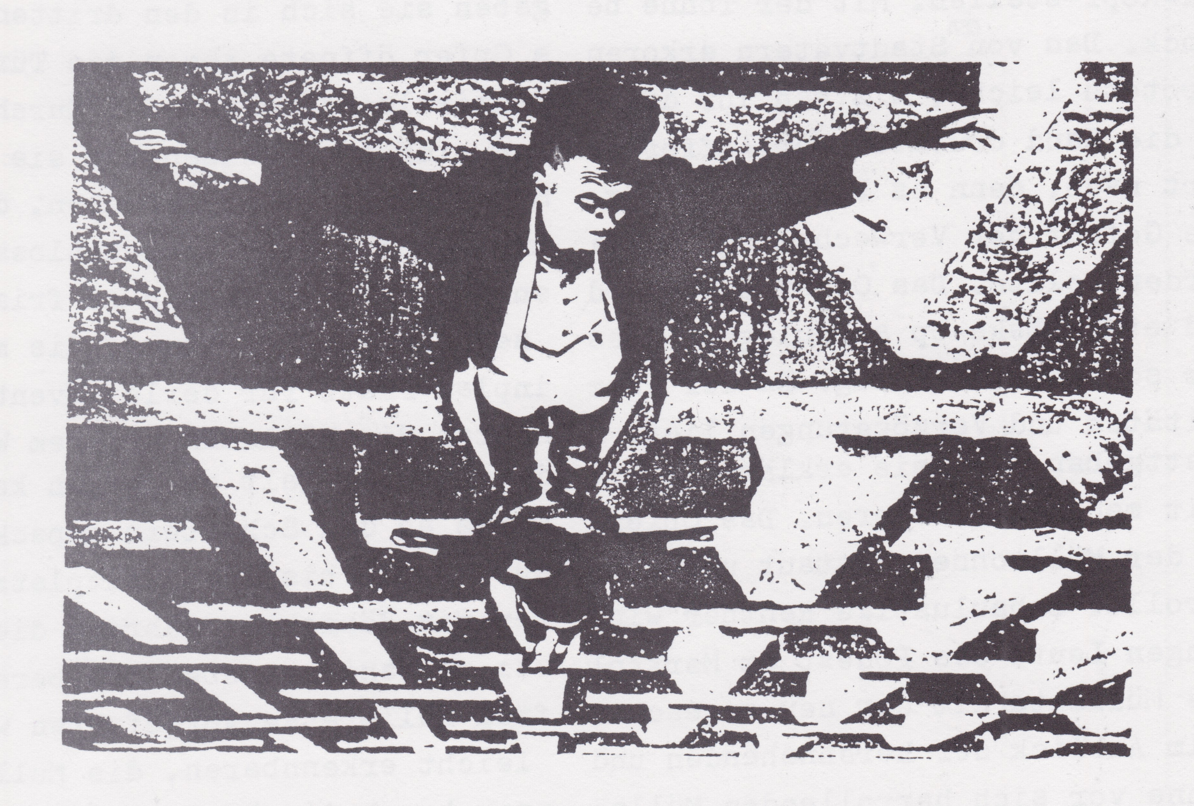
GO
58280000
58320000
U
58450000
58500000
58560000
IVE
58610000
INMR02
58710000
58760000
58810000
58860000
58910000
59120000
CEIVE
59170000
COPY
59220000
59270000
60440000
60490000

es ist kalt. ich wickle den schal fester. meine schritte klingen in der dämmerung nach. verschwende keine gedanken sonst brichst du durchs eis. in der ferne eine kirchturmglocke. wieder ein auto, schon lange keins mehr gesehen. schon mal paranoia gehabt? jemanden gegenüber-gestanden der mit großen augen verkündet: sie sind hinter mir her. sie verfolgen mich. kein schöner anblick. der wind wird kälter, die unter - führung, noch eine zigarette.
kurze windstille, ein schrei, lichter. irgendjemand sitzt vorm tv. die veranda steht offen. ein zombie film. leere und halbvolle bierflaschen, chips und erdnussreste. ein werbespot. schritte, eine gequälte frauen-stimme, willst du nicht langsam ins bett kommen?
er brummelt, sabbert unverständlich. ich trete ein paar schritte zurück, gerade rechtzeitig um sie beim entreten mit meinen pistolenknauf betäuben zu können. er murmelt unwillig, irgendeinen model werden gerade die kleider in fetzen gerissen, dreht sich um, schaut mich mit seinen ausdruckslosen, aufgeschwemmten augen an.
was, er zögert, ich nicht. drei schüsse ins gesicht, schalldämpfer. ein zombie in großaufnahme, vergewaltigt das schreiende model. sachen gibt's. ich gehe, manches ist an geschmacklosigkeit einfach nicht zu überbieten. aus der überhitzten,stickigen wohnung in die kühle der nacht. noch eine zigarette, langsam die lichter der stadt hinter mich lassend. macht mich krank sowas.

xzoth



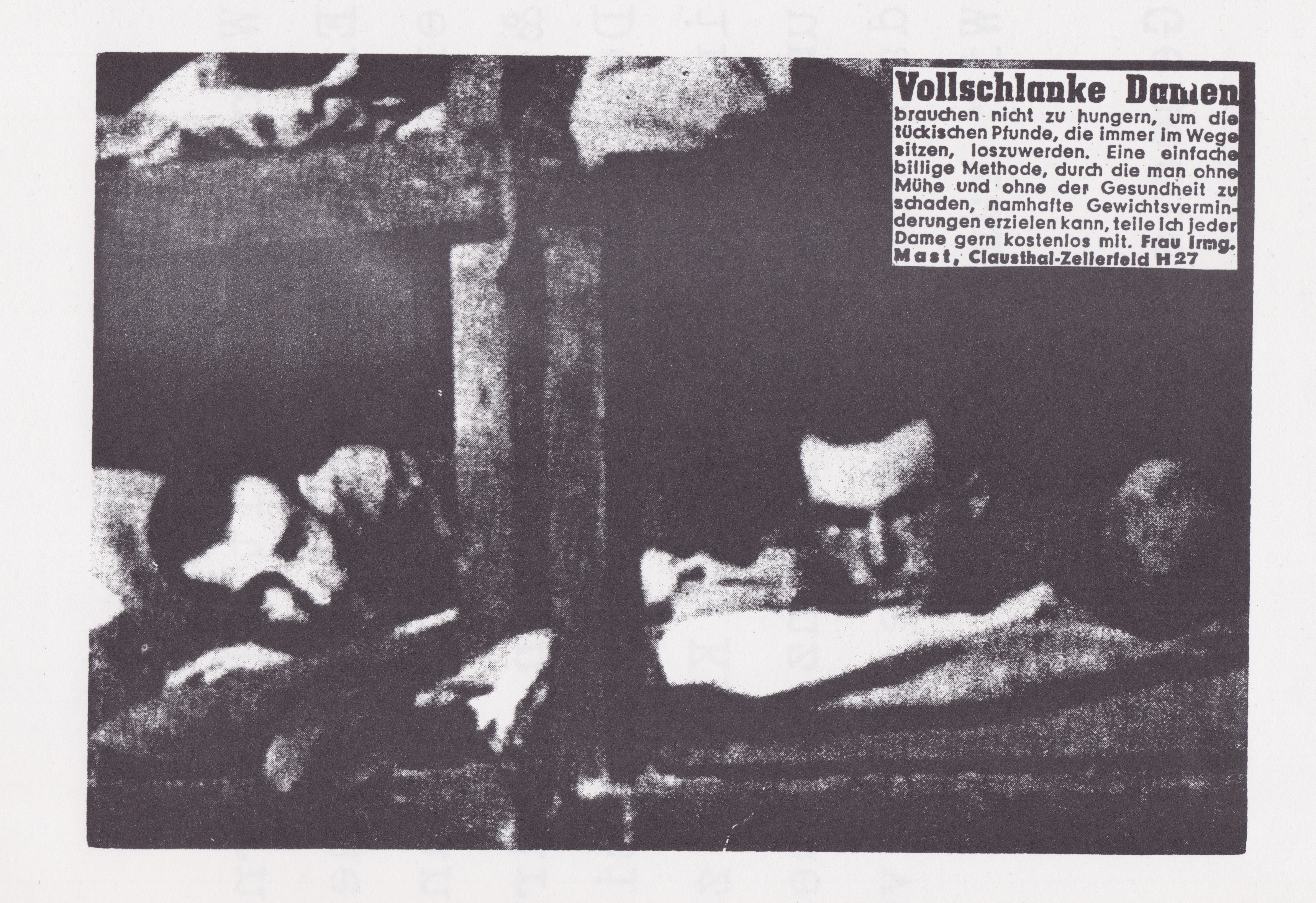
Endlich kann jeder seine eigene Welt in Händen halten! Nichts ist einfacher als das: nur entlang der schwarzen Linie ausschneiden, falten und zusammenkleben. Notfalls am Bild orientieren. Und schon besitzt man ein Modell der Welt,
so wie sie wirklich ist.



<u>SNOWFALL</u>

Lay still snow
A carpet to the ground
Turning to ice
From white to black
As the cars spin round and round.
Glistening in the sunlight
As it melts to water away
Cleaning the earth of impurities
Until another fall day.

Die Müllmänner kamen mit dem orang efarbenem Lastwagen, den man
von ihnen gewohnt ist und hielten vor dem Haus, in dem die erwählte
Person seit ihrer Geburt wohnhaft war. Im Hinterhof entleerten sie
die erstbeste der herumstehenden M ülltonnen durch umstoßen und auf-
den-Kopf-stellen. Mit der Tonne be gaben sie sich in den dritten
Stock. Das von den Stadtvätern erkoren e Opfer öffnete ihnen die Tür und
errötete leicht, als man ihr das o ffizielle Schreiben zur Durchsicht
in die Hand drückte. Der Aufforder ung sich Auszuweisen kam sie so-
fort nach, denn es bedurfte wenig Scharfsinn, um zu erkennen, daß
die Gefahr der Verwechslung, die i mmer droht, hier ausgeschlossen
werden sollte. Das Opfer äußerte d en Wunsch sich frisch zu frisieren
und etwas Make-Up aufzulegen; dies sei sie der Beachtung, die man
ihr schenkte, schuldig. Da der Term inplan Platz für derlei Eventu-
alitäten und Verzögerungen ließ, k onnten die Müllmänner ihrem Wunsch
stattgeben. Als sie erklärte, fert ig zu sein, galt es jedoch keine
Zeit mehr zu verlieren. Das Opfer wurde an den Schultern gepackt,
in der Mülltonne verstaut und den kurzen Weg bis zum Marktplatz
gerollt. Schaulustige Rentner wink ten mit Fähnchen, während die
jungen Leute das Podest am Marktpl atz umstanden, neben dem bereits
das Müllauto mit der neu angeschaf ften Müllpresse vorgefahren war.
Beim Anblick der herannahenden und leicht erkennbaren, die Müll-
tonne vor sich herrollenden Müllmä nner brach die Menge in freudiges
Hallo aus. Als die Tonne auf dem Podest zur Ruhe kam, öffnete man
für einen kurzen Moment den Deckel und das Opfer streckte unter all-
gemeinem Jubel seinen Kopf ins Fre ie. Ihre symphatische Erscheinung
fand breiten Zuspruch; die Stadtvä ter hatten zweifellos eine gute
Wahl getroffen. Doch nun war es an der Zeit zur Tat zu schreiten,
den Deckel zu schließen und die To nne zur Presse zu schieben. Die
Bügel schnappten ein, die Hydraulik fuhr an und unter Malmen und
Stampfen entstand ein Quader mit d er Kantenlänge 43x43x37 cm. Dies
bedeutete eine Volumenverminderung gegenüber dem Vorjahr um 17%. Die
lang umstrittene neue Presse hatte sich also doch gelohnt. Der
Bürgermeister, sichtlich erfreut v on dieser als positiv zu wertenden
Tendenz, schraubte ein Messingschl idchen mit dem Namen des dahinge-
schiedenen Opfers an die Strinseit e des Quaders, der dann sogleich
von den Müllmännern davongetragen wurde. Die Volksmenge zerstreute
sich bereits wieder; man kannte di e Tötungszeremonie zu gut, als daß
man deswegen sein Tagwerk allzulan g unterbrechen wollte.


Vollschlanke Damen
brauchen nicht zu hungern, um die tückischen Pfunde, die immer im Wege sitzen, loszuwerden. Eine einfache billige Methode, durch die man ohne Mühe und ohne der Gesundheit zu schaden, namhafte Gewichtsverminderungen erzielen kann, teile ich jeder Dame gern kostenlos mit. Frau Irmg. Mast, Clausthal-Zellerfeld H 27

Wir kämpfen mit flackernden
Einzelbildern der Erinnerung
einer Kombination aus animal
& ihren taktischen Ausdruck.
Der Kampf geht darum, sich a
in fortgesetzter Krise zu le
um unsere Existenz zu bestät
das verschwommene Bild von u
Wir kämpfen.

Genesis P. Orridge

Bildern & Videorunen,
& ursprünglicher Reaktion,
ischer Lust am Überleben

ls real zu begreifen;
ben ist eine elementare Methode
igen,
ns selbst scharf zu stellen.



Vermieter erschießt Mieter wegen voller Aschenbecher

CLOWNS LACHEN NICHT



"das leben ist die offizielle version meines traums davon."

(pause)

(nochmaliges anschauen des eben geschriebenen satzes.)

die suche nach der einfachsten formel

für den kern

– annähernd, nur ein kleines stück...

vielleicht ist das alles nichts

für kleine jungen,

die das alles nicht verstehen

und das gefühl haben,

etwas vorenthalten zu bekommen

(das, wovon sie in den falschen büchern zur falschen zeit gelesen haben),

für das sie noch nicht alt genug sind

(wie die vertreter der offiziellen version meinen).

sie sagen auch, daß sie nicht genug

ernst aufbringen,

um es meistern zu können.

doch kleine jungen meinen es ernst,

wenn sie lachen,

aber!:

sie mögen diese mit stacheldraht und

selbstschußanlagen gesicherte grenze

zwischen dem da drinnen und

dem da draußen nicht,

zwischen dem heiligen und

dem schmutzigen

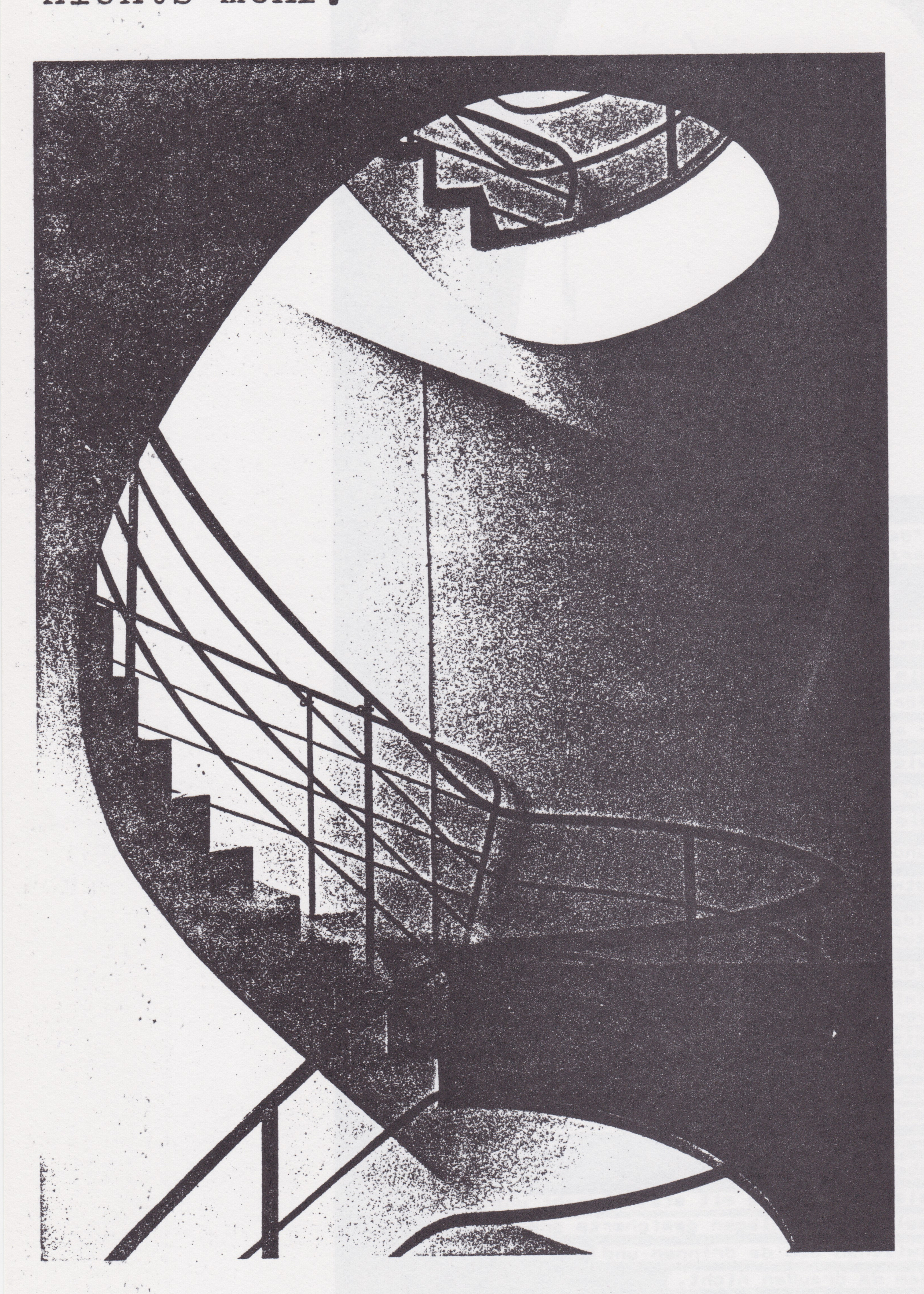
(was nicht heißt, daß sie das heilige, reine nicht suchen und keine angst vor dem unreinen haben, aber sie finden den weg nicht, beide zu trennen),

und so treten sie auf minen.

dann lachen sie nicht mehr.

hj/07/11/87.

Architektur heißt Zerstörung, Destruktion, Auslöschung. Rhetorik ist das eine, Realität das andere. Wo ist diese surrealistische Utopie Würzburgs? Ich habe sie gefunden: auf diesen Bildern. Doch sind die jetzt schon ein paar Jährchen alt und wenn ich heute durch diese grauenhafte Stadt gehe, fällt mir einfach nichts mehr ein, ü b e r h a u p t nichts mehr.



Schluß mit unhygienischem Winkelwerk!

1. Würzburg: Jugend & Architektur im Nachkrieg

"Würzburg - 'das Grab am Main'? Fast mußte es so scheinen, als vom großen Brand des 16. März 1945 im Altstadtgebiet ganze 17 Häuser verschont blieben und nach diesem Prankenhieb des Luftkrieges nur noch 6000 Menschen in der Stadt hausen konnten. Doch siehe, bald schon leuchteten die ersten Dächer aus dem Fahl der Ruinen! In wenigen Jahren hat sich Würzburg neu zu einer Stadt pulsierenden Lebens erhoben. Und wenn man in der Welt vom deutschen 'Wiederaufbau-Wunder' spricht, - - hier ist eines dieser Wunder an Heimatliebe, Lebenswillen, Fleiß und Bürgersinn geschehen!"

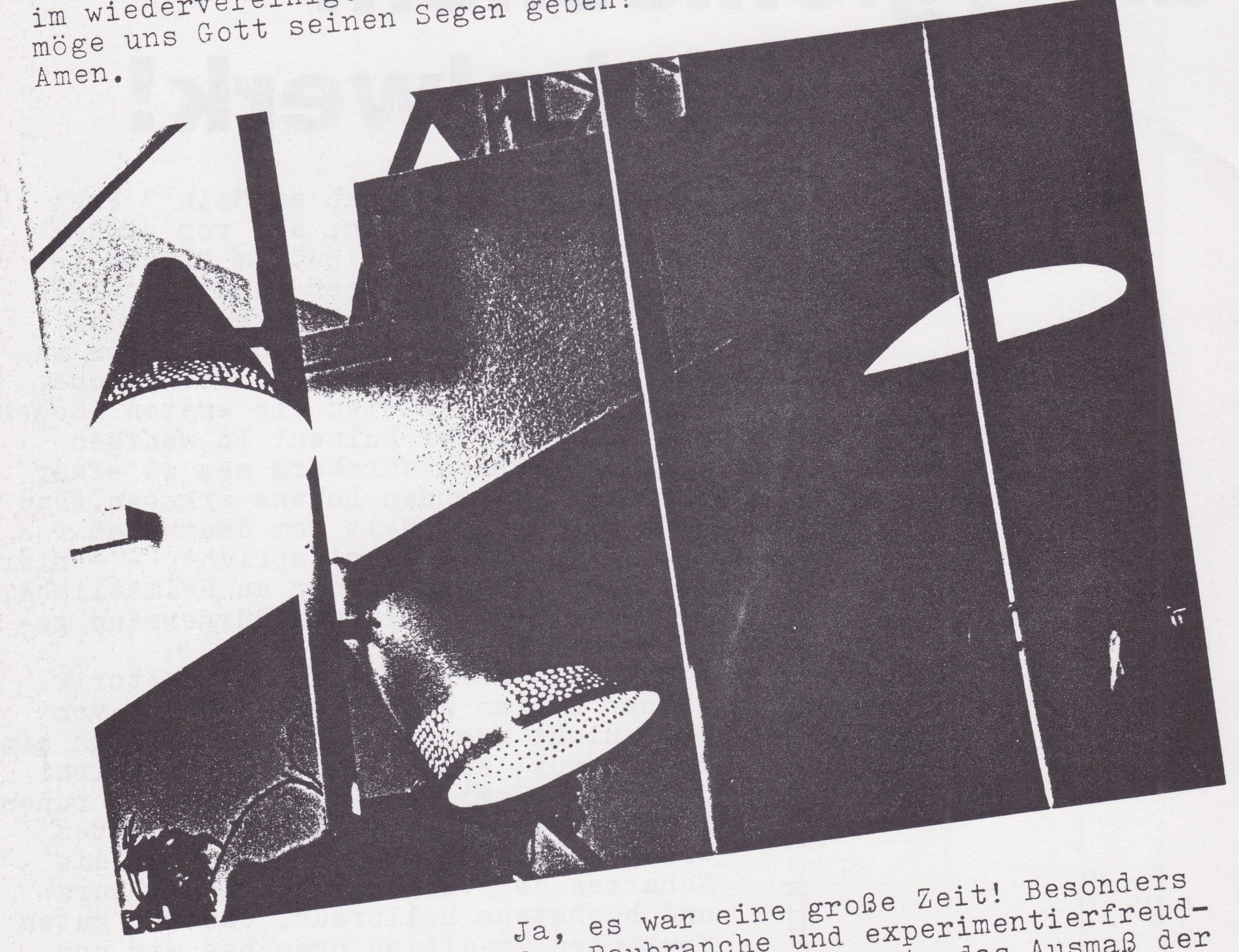
Wer möchte der euphorischen Rhetorik dieser Zeilen aus einem Bildband von 1958 nicht freudig zustimmen? Welch ein Optimismus! Welch farbenfrohe Vision! Und vor allem: die Toten soll man ruhen lassen, begraben, vergessen. Richten wir den Blick frisch nach vorne, die Schatten der Vergangenheit sind kurz und höchstens hellbraun. Unserer guten deutschen Tradition brauchen wir uns deswegen nicht schämen.

Meinte ein bayrischer Staatssekretär in seiner Ansprache an die "Jungmannen und Mädel" fränkischer Turnverbände 1956:

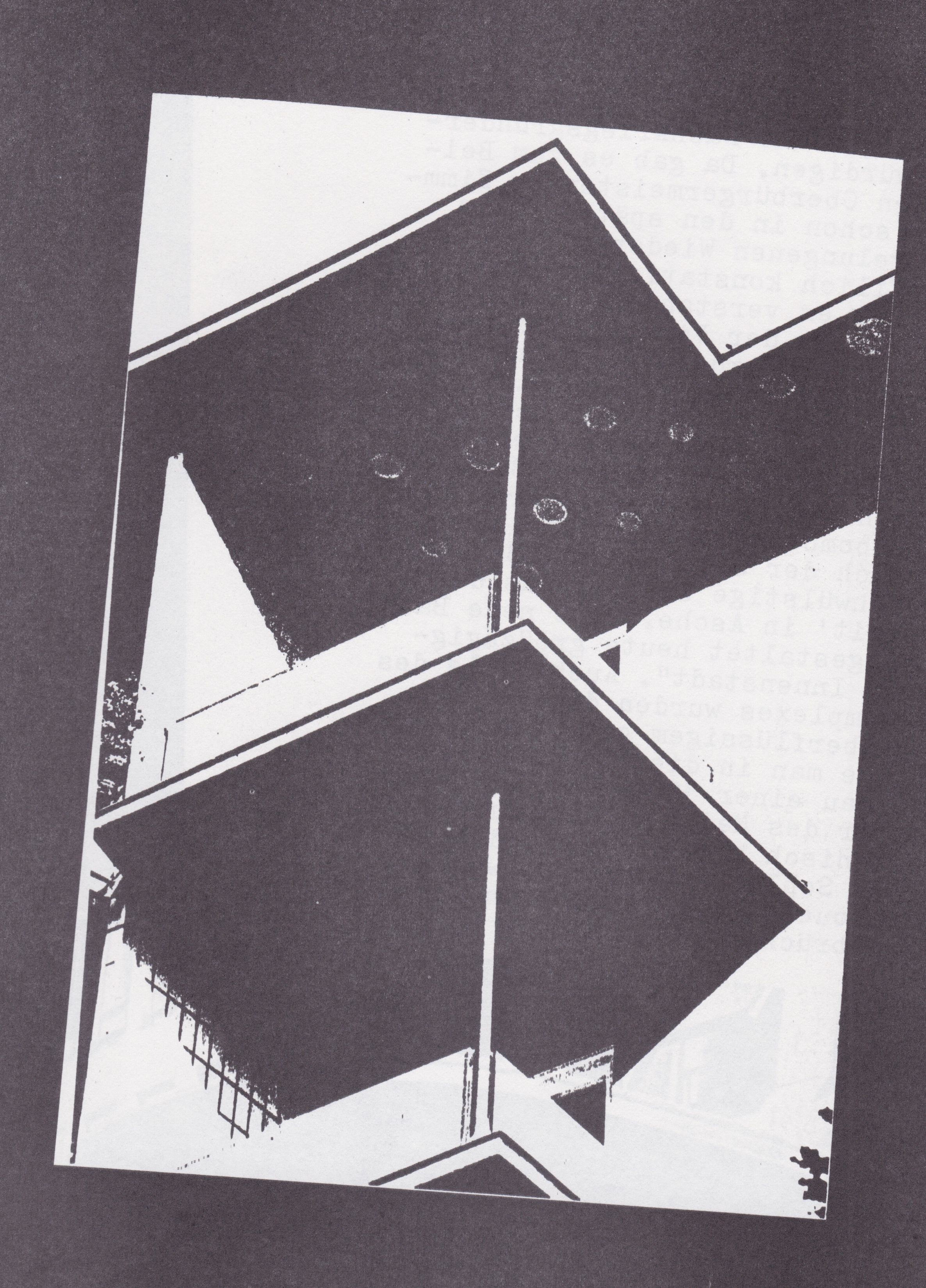
"Man klagt zur Zeit zu Unrecht über die heranwachsende Jugend, bezeichnet sie mit dem schrecklichen Namen 'Halbstarke'. Ganz unberechtigt hat sich dieses Wort in den deutschen Sprachschatz eingeschlichen. Wir lassen uns nicht halten, dieses schreckliche Wort aus dem deutschen Sprachschatz auszumerzen".

Tosender Applaus.

Tosender Applaus.
"Ihr seid Turnerjugend. Da ist es ganz sicher, daß ihr bemüht seid, Geist und Körper in Zucht zu halten und dies ist etwas wert, wo die Zucht nicht eben hoch im Kurs ist. Haltet diesen guten Geist der Zucht weiterhin in Ehren. Der Bamberger Reiter soll dazu als Vorbild dienen, als der Verkörperte deutscher, edler, ritterlicher Zucht! Ich wünsche mir, daß der Tag nicht allzu fern sein möge, an dem wir ein bayerisches Turnfest wieder feiern können im wiedervereinigten Deutschland. Dazu möge uns Gott seinen Segen geben!"
Amen.



Ja, es war eine große Zeit! Besonders der Baubranche und experimentierfreudigen Architekten konnte das Ausmaß der Kriegszerstörung gar nicht groß genug sein. War hier nicht eine längst fällige Vorarbeit geleistet worden, um "liebenswerte mittelalterliche Häuser mit zwar romantischem, doch nicht immer hygienischem Winkelwerk" gegen "klargegliederte Wohnhäuser" auszutauschen, "die den Lebensstil unserer Zeit kennzeichnen"? Endlich, endlich war Platz für "weiträumig-klare Lösungen", in denen sich "die einzelnen Baukörper zu einer lichtumspielten Gesamtheit ordnen".



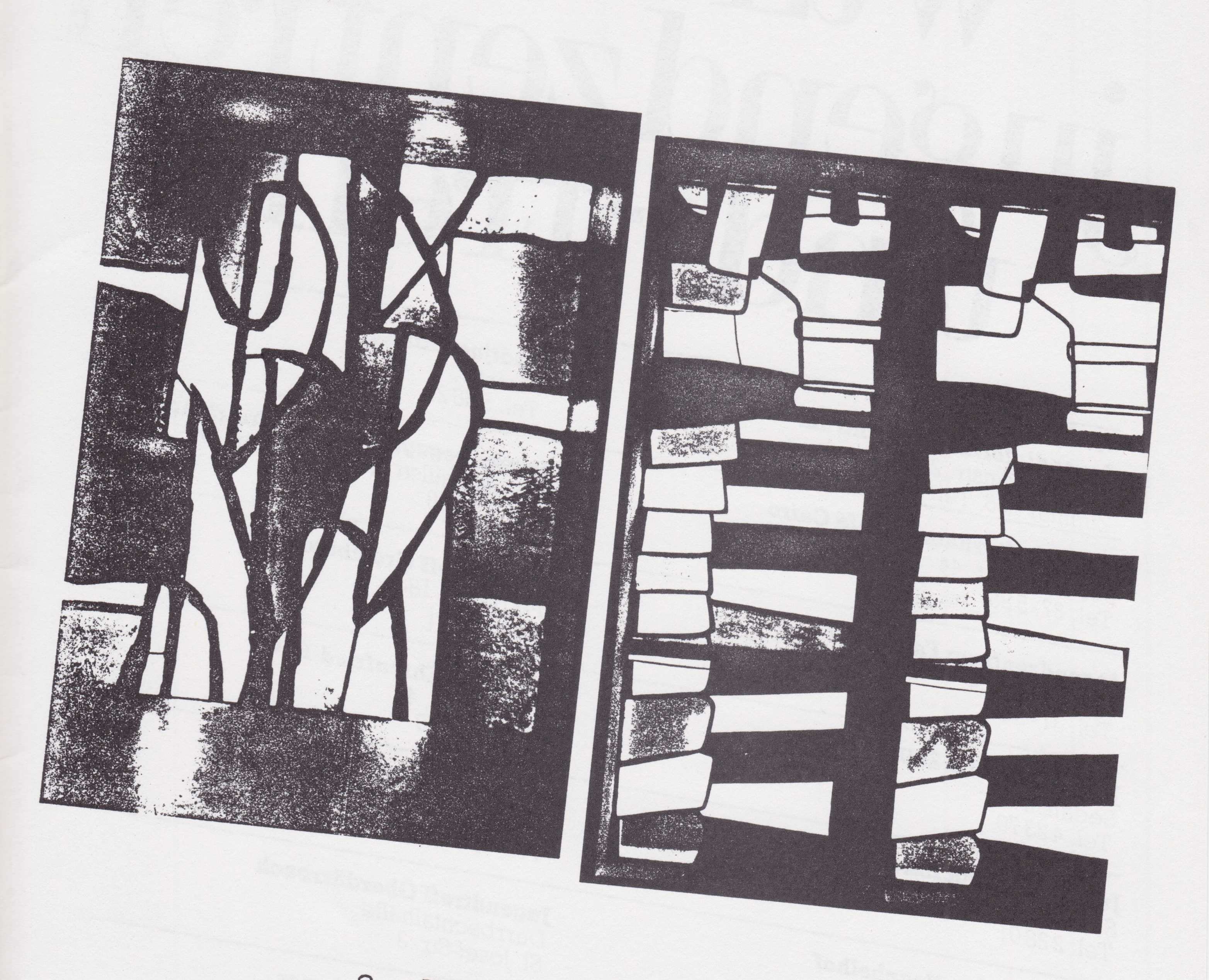
Bei der Betrachtung des neuge-
schaffenen Gebäudekomplexes der Regier-
ung von Unterfranken geriet ein bauhaus-
geschulter Zeitgenosse gar in helle Ver-
zückung, pries die "Geometrisch nüchter-
ne Aufteilung der modernen Fassade",
lobte hymnisch die "moderne Sachlich-
keit in kubischen Formen". Und Recht
hat er! - Doch erst wir, die Spätge-
borenen, wissen aus zeitlicher Distanz
die Leistungen der Nachkriegsgründer-
väter zu würdigen. Da gab es zum Bei-
spiel einen Oberbürgermeister Dr.Zimm-
erer, der schon in den späten 50ern
über den gelungenen Wiederaufbau der
Stadt trefflich konstatierte: "Das neue
Würzburg hat es verstanden, den künst-
lerischen Geist der Vergangenheit auch
im neuen, den Erfordernissen unserer
Zeit angepaßten Baugeschehen wirksam
sein zu lassen". In der Tat. Schluß
mit "mittelalterlichem Winkelwerk", es
leben die "modern-großzügigen Baukör-
per". Ein neuer Geist wehte durch mor-
sches, zerbombtes Gebälk: "Mit den
Häusern auch der Schönbornstraße sank
mancher schwülstige Zierrat aus der
'Gründerzeit' in Asche. Eine neue Bau-
gesinnung gestaltet heute großzügig-
modern die Innenstadt". Auch Teile des
Rathaus-Komplexes wurden damals "von
allerlei Überflüssigem gereinigt". Pure
Poesie, wie man in dieser glücklichen
Zeit den Bau einer 300-Meter-Schleuse
am Westufer des Mains zu bestaunen wuß-
te: "Harmonisch klingen die modernen
Linien der Schleusenkammer, bewegte
Stadt-Silhouette und der Schwung der
alten Mainbrücke zusammen".

SCHLUß MIT UNHYGIENISCHEM WINKELWERK



Ödipus Rex

Architektur heißt Zerstörung, Destruktion, Auslöschung. Rhetorik ist das eine, Realität das andere. Wo ist diese surrealistische Utopie Würzburgs? Ich habe sie gefunden: auf diesen Bildern. Doch sind die jetzt schon ein paar Jährchen alt und wenn ich heute durch diese grauenhafte Stadt gehe, fällt mir einfach nichts mehr ein, ü b e r h a u p t nichts mehr. Meine fotographische Perspektive von damals erscheint mir naiv, weltfern rätselhaft - aber es war doch alles da, was ich damals sah: die Lampen, die Treppenhäuser, die Eingänge. Heute laufe ich durch Köln, in vieler Hinsicht vergleichbar mit Würzburg: dieser penetrant-dominante KATHOLIZISMUS, die radikale Zerstörung im Kriege. Köln ist eine Zweitausgabe Würzburgs, auch hier dominieren die Fünfziger, überall diese Kreise und Nieren, diese verbogenen, zutiefst g e w o l l t e n Formen, die einzig dazu dienen, finstersten Konservatismus zu verhüllen. Und die Jugend der Fünfzigerjahre war durchunddurch konservativ, die Jugend der 80er hielt ihr authentisches Aufbegehren für revolutionär (Diedrichsen, Goetz), doch die Verzweiflung war immer schon impliziert. Subkultur der Fünfziger: der Cool Jazz, Resignation, Nicht dabei sein wollen, sich raushalten als Lebensphilosophie. Das Öffentliche ist beschissen, es gibt für mich keine Öffentlichkeit mehr ich halte mich raus total was soll die ganze Scheiße ich schaff mir meine eigene Öggentlichkeit. Dumpfstumpfheit in Jazzkellern jeden Abend das gleiche Trio mit den gleichen Standarts: All the things you are, What is this thing called love, You don't know what love is, Lennie Tristano.
Die architektonische Beleidigung der 80er Jahre sind gerade alles andere als Zerstörung, sie sind ZIERRAT, Zusammenhäufung, REPRÄSENTATION, Verherrlichung der Verfettung. Und die intellektuelle Jugend marschiert elegantschwarzgewandet hindurch, schielt durch straßbesetzte Brillen, findet alles schick & toll, wenn auch ein bißchen ätzend oder so irgendwie, laß uns erst noch mal nen Kaffee trinken bevor wir dann in die Warhol-Ausstellung....



2. Köln: Katholizismus - PopArt

würzburger jugendzentren und -treffs

Stadtjugendpflege / Jugendinformationszentrum
Rückermainstr. 2 (Rathaus)
Zimmer 335, Tel. 37-3 46 / 3 44

Jugendkulturhaus & Café Cairo
Burkarderstr. 44
Tel. 37-5 85

Jugendzentrum Falkenhof
Marienplatz 4
Tel. 37-5 84

Jugendzentrum Zellerau
Sedanstr. 11
Tel. 4 23 70

Jugendzentrum Lindleinsmühle
Schwabenstr. 12
Tel. 2 28 01

Jugendzentrum Heuchelhof
Berner Str. 3
Tel. 6 98 00

„Immerhin" Ev. Jugendzentrum & Teestube
Friedrich-Ebert-Ring 27
Tel. 7 55 62

Aktion Junge Arbeitslose
Grombühlstr. 29
TEL. 22321

Stadtjugendring
Münzstr. 1
Tel. 5 66 26

Jugendbegegnungsstätte Mariannhill
Mariannhillstr. 1 / Salvatorstr. 11
Tel. 7 40 68

Jugendtreff Grombühl
Petrinistr. 18c
Tel. 2 21 11

Matthias-Ehrenfried-Haus
Bahnhofstr. 4
Tel. 30 90 70

CVJM-Haus OT
Stephanstr. 6
Tel. 1 30 91

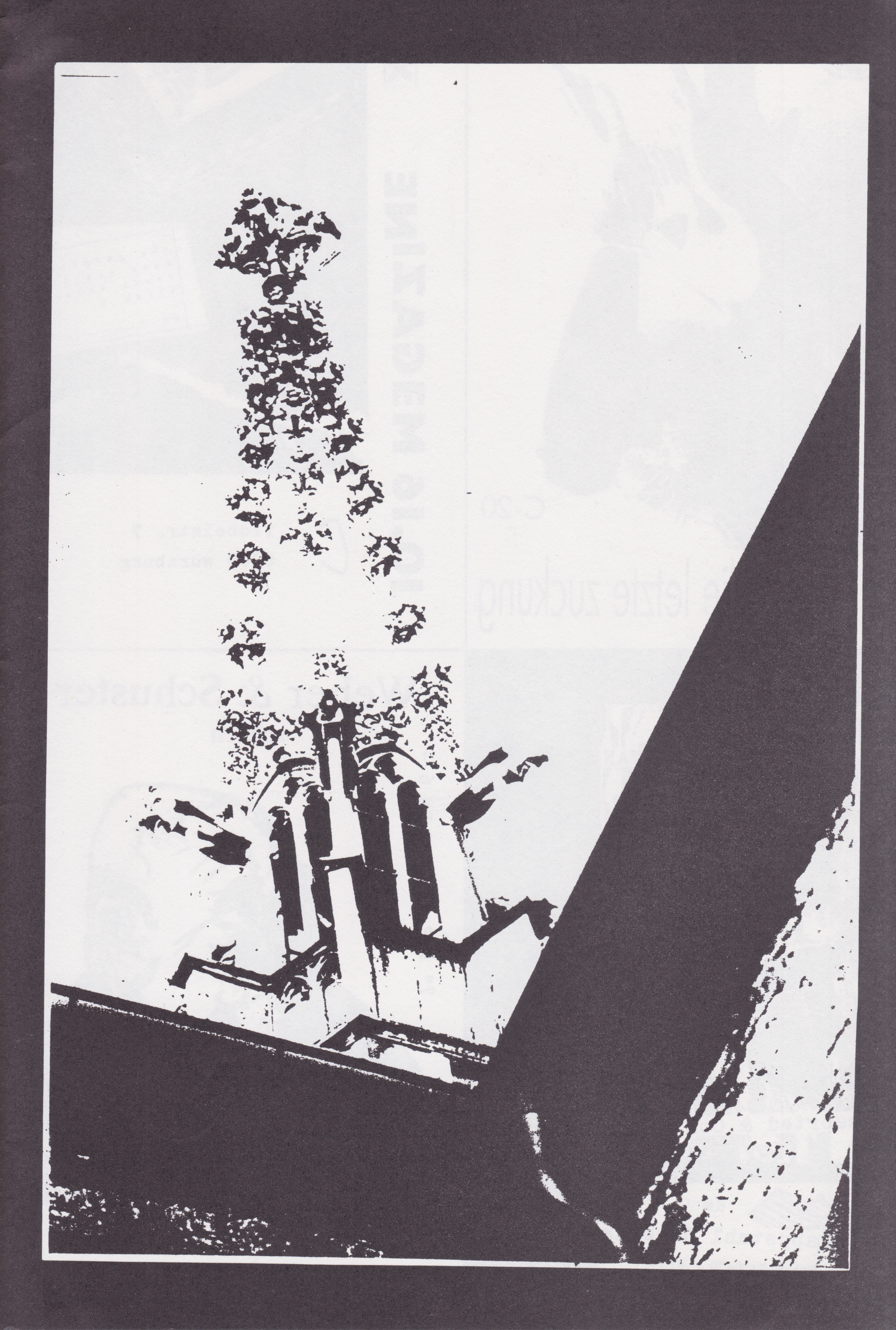
Jugendtreff Oberdürrbach
Dürrbachtalhalle
St. Josef-Str. 3

Jugendtreff Rottenbauer
Pfarrzentrum Rottenbauer

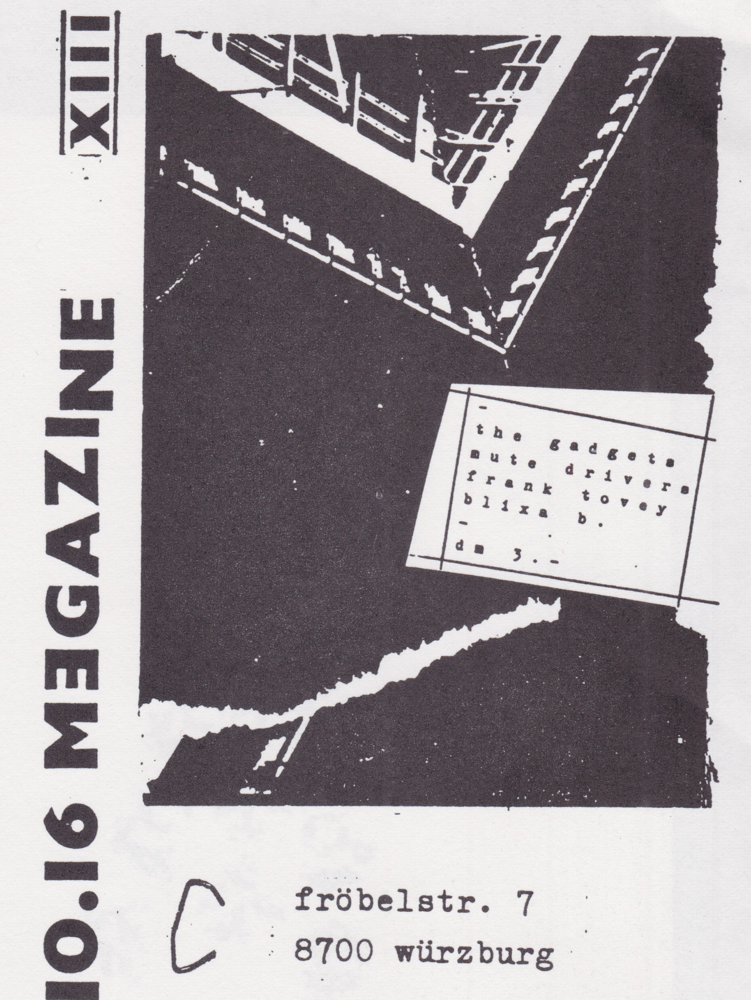
Milchhäuschen Jugendtreff
Laurenziusstr. 2, Lengfeld

Milchladen Zellerau
Frankfurter Straße 20
Tel. 41 14 88

Stadtjugendamt Würzburg
Stadtjugendpflege




MulTi POP Prod.
nur DM 6.-
C-20
die letzte zuckung


XIII
10.16 MEGAZINE
the gadgets
mute drivers
frank tovey
blixa b.
dm 3.-
C
fröbelstr. 7
8700 würzburg


THE STARKMAN
Assorted & Contorted
1982 - 1988
dm 9.-
Klappstuhl Records
Trism 7; C-38 / CrO-2


Weber & Schuster
spielen
7" E.P. 33 RPM DM 6.-
Frank Weghardt
Kompositionen
für einen, zwei oder mehrere Töne



co – mäx....



1 Ø . 1 6   XIII B : WORD GRAPHICK

Die Darsteller in der Reihenfolge Ihres Auftretenz:

IMN / Noodles / Banana Design / Abwärts / Oscar Wilde / Tack ≙ Head Mc Donald's / Bodo Glaub Besteckmuseum, Köln / Fahrschulorganisatio n Seegelken / Kuddelmuddel / Chacko / Karl Brennt / Wolfgang Baier Xzoth / 6 9 N + F / Dave Arnold / Ralf Schuster / Orlando Schmidd / Genesis P. Orridge / Schöningh Buchhandlung / Piot / More / Audio L aden / Casablanca / Hajo Greif / Stefan Hetzel / Stadt Würzburg / D ie letzte Zuckung / 1Ø.16 Megazyn / Klappstuhl Records / Weber & Sc huster / Max Reeg / Sabine Döhm /-sampling, dub & remix : 6 9 N + F

Thee Men In Black & White:

carsten s. heil (v-i-s-d-p)
werner herrmann
guido zimmermann

Kontackt: Fröbelstr. 7, 87oo Würzburg

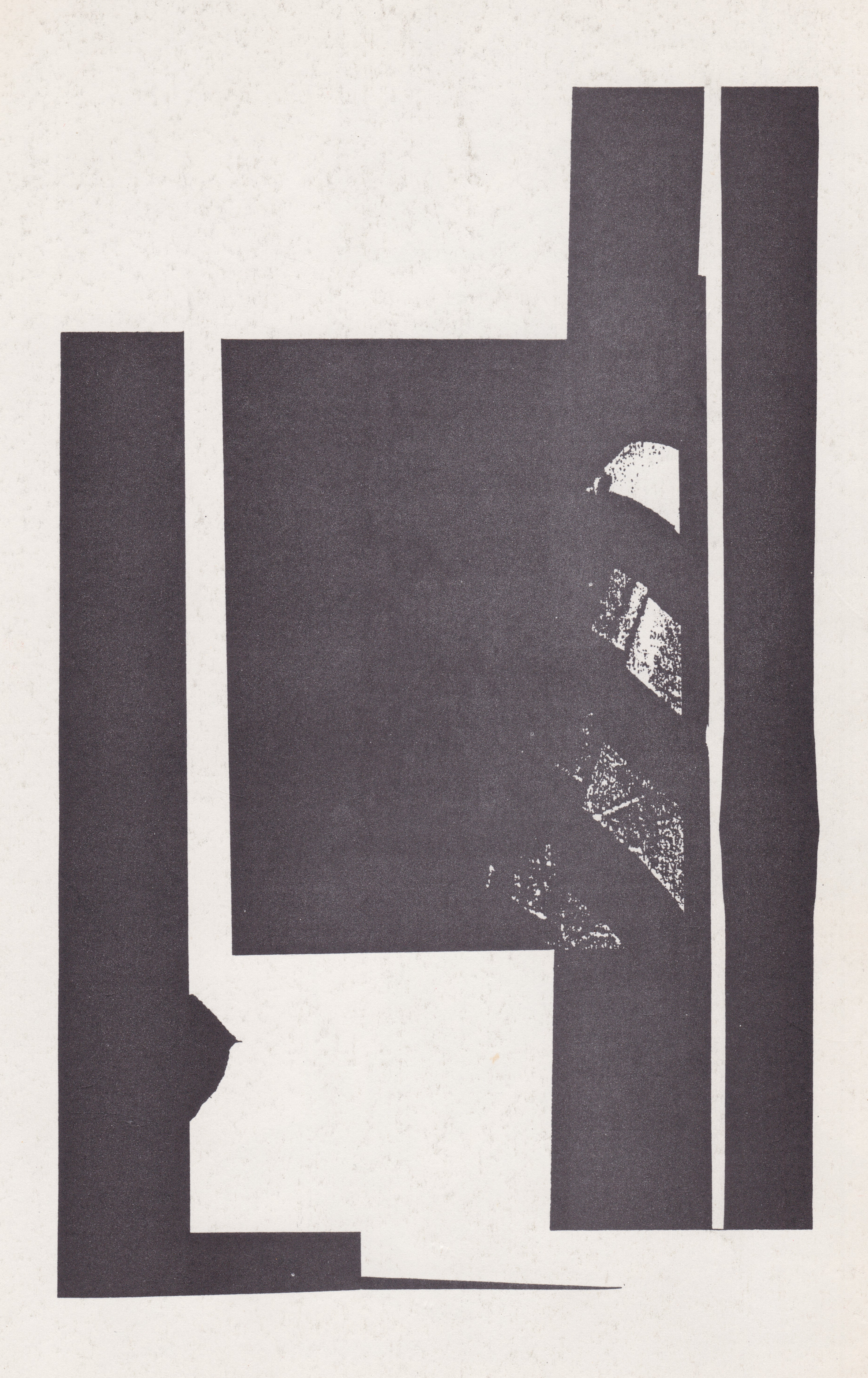
---

c o n f r o n t a t i o n   1 9 9 0

front cover foto by chacko.



RIDE THE MINDWAY



DRASTIK.